

statterin und dem Leiter der Volkskunde-Abteilung.

Dr. Heidelinde Dimt

Technikgeschichte

Sammlung Technikgeschichte: Bericht folgt im nächsten Band.

Dr. Josef Reitinger

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : An Neueingängen sind im Jahr 1984 143 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Nestern und Gelegen zu verzeichnen.

Das Jahr 1984 ist vor allem durch die Verlagerung umfangreicher Sammlungsbestände aus dem Depot Pfanzaglgut in das neue Depot nach Urfahr, Lindengasse, geprägt.

Vom 20.3. bis 5.4. wurden annähernd 2000 Präparate, die 12 Möbelwagen füllten, systematisch übersiedelt, sodaß das Pfanzaglgut termingemäß dem neuen Besitzer übergeben werden konnte (siehe Aktuelle Berichte Nr. 36, 1984).

Dieser Aktion gingen schon seit 1983 umfangreiche Vorbereitungen voraus. Über 80 neue Kästen waren plangemäß im 1. und 2. Stock des neuen Depots aufgestellt worden. Im Pfanzaglgut mußte ein Großteil der Präparate in Transportkisten verpackt werden bevor sie in diese Kästen eingeordnet werden konnten. Der Umzug verlief schließlich so, daß kein Präparat Schaden litt. Die detaillierte systematische Einordnung und Aufstellung mit allen dazugehörigen Schreibearbeiten, wie Änderungen der Standortangaben in den Karteien und zum Teil Überprüfungen der Artzugehörigkeit dauern auch 1985 noch an. Im Herbst wurden im neuen Depot Holzwände zur Anbringung der Gehör- und Gehörnesammlung eingebaut, sodaß eine übersichtliche Deponierung gewährleistet ist.

Zusätzlich wurden Präparate aus den in der Museumstraße gelagerten Sammlungen im neuen Depot eingeordnet.

Bei der Aufstellung der Präparate war auch darauf zu achten, daß die Räumung der Bestände im Gotiksaal, Museumstraße, bevorsteht und entsprechender Raum im neuen Depot vorzusehen ist.

Der Gotiksaal ist in Absprache mit der Direktion für Ausstellungszwecke der Abteilung Zoologie/Wirbeltiere vorgesehen. Eine Räumung ist für 1985 geplant.

Für die Direktion wurde das Inventar der Dauerleihgaben im Jagdmuseum Hohenbrunn überprüft. Es war das die notwendige Vorarbeit für den Abschluß eines schon lange fälligen Leihvertrages mit dem Jagdmuseum. Die ordnungsgemäße Verwahrung und gute Instandhaltung der Präparate wurden festgehalten.

Zur Aktualisierung des Wissensstandes wurde mit Hilfe zahlreicher Mitarbeiter ein Katalog der oberösterreichischen Wirbeltiere erarbeitet, in dem das Jahr der Letztbeobachtung festgehalten wird. Dieses Arbeitsvorhaben soll 1985 fertiggestellt werden.

Eine Zusammenstellung über verschwundene "Großtiere" (Säuger und Vögel) im Raum von Windischgarsten - Zeit und Ursache - wurde auf Wunsch des Vereines für Ortsgeschichte in Spital am Pyhrn ausgearbeitet. Für diesen Verein wurde auch ein Bruchstück eines Elchgeweihs von der Groisentalm Gemeinde Rosenau bestimmt (Dr. G. Th. Mayer).

Zur Dokumentation der Ausbreitung des Waschbären in Österreich wurden 2 Dienstreisen durchgeführt. Dabei konnten in Moosdorf im Innviertel, Weyregg am Attersee und Münzbach im Mühlviertel die ersten oberösterreichischen Präparate als Beleg wissenschaftlich vermessen und fotografiert werden.

Frau Dr. F. Spitzenberger am Naturhistorischen Museum Wien überprüfte unsere Sammlung der Weißzahnspechtmäuse (Crocidae) in Hinblick auf eine Publikation (Spitzenberger, F. (1985): Die Weißzahnspechtmäuse (Crocidae) Österreichs. (Mammalia, Insectivora). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 35 (in Druck)). Für Herrn G. Deschka wurden Fledermausdaten zusammengestellt (Deschka, G. (1983): Zur Kenntnis der Fauna des Windloches am Damberg in St. Ulrich bei Steyr in Oberösterreich (Speleologie: Arachnida, Lepidoptera, Mammalia). - Jber. Steyrer Ent. Runde 1983: 32-50; Steyr, 1984).

Neben diesen Arbeiten erfolgte die übliche Sammlungsbetreuung, die Einreihung der Neuzugänge und die damit verbundenen Kartearbeiten. Für Institute, Dienststellen, Schulen und Privatpersonen waren Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen.

Es freut uns, erwähnen zu können, daß die langjährigen Mitarbeiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und der Abteilung Zoologie/Wirbeltiere, die Herren Ing. J. Donner, G. Erlinger, A. Forstinger, F. Grims und Dir. i.R. F. Mittendorfer zu wissenschaftlichen Konsulenten der o.ö. Landesregierung ernannt worden sind.

A u s s t e l l u n g e n : Am 4.9. wurde die Sonderausstellung "Tierkinder" mit einer Presseführung eröffnet. In 6 Vitrinen im Umgang des Erdgeschoßes im Museum Francisco-Carolinum werden die Themen "Nesthocker - Nestflüchter", "Kindchenschema", "Spielen und Lernen", "Auf-fallen und Tarnen", "Schon als Tierkind bedroht und verfolgt" und "Woher Tierkinder kommen" anhand von Präparaten, Fotos und Graphiken dargestellt (siehe Aktuelle Berichte Nr. 36, 1984). Dazu erschien auch der Katalog "Tierkinder" (Katalog OÖ. Landesmuseum Nr. 124).

Um für diese Ausstellung Platz zu schaffen, wurde die Ausstellung "Heimische Vögel und ihre exotischen Verwandten" abgebaut.

Für eine Jubiläumsausstellung des OÖ. Höhlenvereines wurde eine Vitrine mit Fledermäusen gestaltet, die am 3. und 4.3. im Ursulinenhof gezeigt wurde.

Für eine Ausstellung im Tourotel Linz anlässlich einer Fischwoche wurden Fischpräparate und Wandtafeln zur Verfügung gestellt.

Weiters wurden u.a. Präparate für eine Naturschutzausstellung am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, für die Ausstellung "Waldsterben" im Mühlviertler Waldhaus, Windhaag bei Freistadt und zu Werbezwecken an das Linzer Fremdenverkehrsamt entlehnt.

F ü h r u n g e n : Bei Führungen im Francisco-Carolinum wurden etwa 500 Personen, vor allem Schüler mit den laufenden Ausstellungen vertraut gemacht.

P r ä p a r a t o r i u m : Aus den Neueingängen des Jahres wurden 23 Stopfpräparate, 89 Bälge, 45 Schädel und 6 Gefriertrockenpräparate hergestellt. 1 Blindschleiche, 1 Alpensalamander, 1 Alpenmolch und 3 Erdkröten waren zu konservieren und 1 Mumie, verschiedene Eier, 8 Eihäute sowie 6 Unterkiefer vom Säuger für die Einreihung in die Sammlung vorzubereiten. Die Präparatoren waren weiters mit den zeitaufwendigen Umzugsarbeiten und der Neuaufstellung der Präparate im neuen Depot in Urfahr beschäftigt und beteiligten sich bei den Ausstellungs-vorbereitungen.

Durch die Verbauung des Hofes an der Rückseite des Museums in fensterlose und somit nicht lüftbare Räume ist bis auf weiteres eine Verwendung der Giftkiste unmöglich geworden. Dadurch sind nicht nur die Arbeiten im Präparatorium stark behindert sondern auch die Instandhaltung der Sammlung und der Ausbau einiger Sammlungsteile.

T a g u n g e n : Jahrestagung des Internationalen Büros für Wasservogelforschung in Groningen, Holland vom 5. bis 6.5. als Delegierter der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde.

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde vom 1. bis 3.6. (Beteiligung als Exkursionsleiter).

Jahrestreffen der oberösterreichischen Ornithologen am 25.2. in Linz.

Beiratssitzungen der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Wien.

V o r t r a g : Die Situation der international bedeutenden Feuchtgebiete für Wasservögel in Österreich, Weyer.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Aubrecht, G.: Tierkinder. Katalog des OÖ. Landesmuseums Nr. 124. - Aubrecht, G. & M.: Beobachtungen am Nest des Rotkopfwürgers (*Lanius senator*). ÖKO-L 1984, 6, 1, S. 29-32. - Aubrecht, G. & H. Winkler: Zusammenhänge zwischen überwinternden Wasservögeln und der Beschaffenheit der Uferzone des Attersees. Egretta 1984, 27, 1, S. 23-30. - Redaktion der Aktuellen Berichte (Nr. 34 - Nr. 37). - Redaktion des naturwissenschaftlichen Teiles des Jahrbuches des Oberösterreichischen Musealvereins (Dr. G. Th. Mayer).

a) Säuger

Als Neueingänge konnten im Berichtsjahr 36 Tottiere protokolliert werden. Im folgenden sind die, von den in Klammern angeführten Spendern, eingelieferten Arten angeführt: 1 Igel juv. und 1 Feldspitzmaus aus Ranshofen, 1 Gelbhalsmaus aus Roith b. Ranshofen, 1 Wasserspitz-

maus aus Ranshofen, Oberrothenbuch und 1 Siebenschläfer aus Windischgarsten, Dambach (L. Pammer, Ranshofen); 1 Wasserspitzmaus, 2 Waldmäuse und 2 Gelbhalsmäuse aus Taufkirchen a.d.Pram (F. Grims, Taufkirchen); 1 Iltis, 2 Waldspitzmäuse und 1 Waldmaus aus Schönau i. Mkrs. (A. Schmalzer, Schönau); 2 Gelbhalsmäuse, 1 Waldmaus und 1 Feldspitzmaus aus Kulm b. Altenberg b. Linz (Dr. F. Speta, Linz); 1 Röttelmaus und 2 Zwergspitzmäuse aus Feldsdorf b. Lassersdorf (Gmde. Gramastetten) (W. Deutschmann, Linz); 2 Hauskatzen juv. aus Linz/Pöstlingberg (L. Mayer, Linz); 1 Siebenschläfer und 1 Gartenspitzmaus aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein); 1 Hermelin aus Linz (W. Donner, Linz); 1 Waldmaus aus Putzleinsdorf (W. Donner, Putzleinsdorf); 1 Gelbhalsmaus aus Pramet/Badesee (H. Forstinger, Ried); 1 Maulwurf aus Dambach b. Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten); 1 Waldspitzmaus aus Wilhering (K. Nadler, Auersbach); 1 Zwergspitzmaus aus Pichling (W. Pertlwieser, Linz); 1 Hermelin vom Straßenzubringer Braunau, Auf der Heiden (E. Reiffinger, Braunau); 1 Gartenspitzmaus aus Linz (L. Schneemeyer, Linz); 1 Abendsegler aus Braunau (W. Seilinger, Braunau) und 1 Waldspitzmaus aus Salzburg/Lungau (Lindlalm i. Lessachtal (1730 m)) (A. Sieber).

Die Abteilung erhielt als Spende eine Mumie eines Braunen Langohres aus Mitterstoder 32, Gasthof Schmalzer (W. Hackl).

Außerdem wurden dem Haus 3 Unterkiefer von Ostigeln und 3 Unterkiefer von Westigeln aus Purgstall in Niederösterreich von F. Ressler, Purgstall, gespendet.

Alle Funde stammen aus den Jahren 1983 und 1984.

b) Vögel

Als Spenden kamen im Berichtsjahr 91 tote Vögel zur Präparation. Das waren: 1 Birkenzeisig, 1 Türkentaube, 3 Grünfinken, 4 Mönchsgrasmücken, 1 Kernbeißer, 1 Kohlmeise, 1 Blaumeise, 1 Gartenrotschwanz juv. und 1 Rotkehlchen aus Linz, 1 Mauersegler aus der Umgebung Vorchdorf, 1 Hänfling juv. und 1 Trauerschnäpper aus Altenberg b. Linz und 1 Fasan aus der Umgebung zwischen Marchtrenk und Neubau (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Grauschnäpper, 1 Wacholderdrossel, 1 Amsel, 1 Jungvogel, 1 Gelbspötter und 1 Flußuferläufer aus Windischgarsten, 1 Haussperling, 1 Dorngrasmücke und 1 Singsittich (Voliere) aus Dambach b. Windischgarsten und 1 Singdrossel aus Frauenberg b. Ardning (F. Mayer, Windischgarsten); 1 Saatkrähe und 1 Grünfink aus Schlägl i. Mkrs., 1 Fitis, 1 Zilpzalp und 1 Buchfink aus Aigen i. Mkrs., 1 Grünfink und 2 Singdrosseln aus Linz (E. Petz, Aigen); 3 Haubentaucher, 1 Rothalstaucher und 1 Reiherente aus dem Mondsee b. Mondsee (Dr. O. Moog, Weyregg); 1 Goldammer aus Ranshofen, 1 Grünfink und 1 Haussperling aus Osternberg b. Braunau, 1 Goldammer aus Überackern, Bez. Braunau und 1 Rotkehlchen aus der Umgebung zwischen Uttendorf und Neukirchen (L. Pammer, Ranshofen); 2 Rosella (Platycercus eximius (SHAW)) aus Braunau (Zucht), 1 Buchfink und 1 Girlitz aus Braunau a. Inn (W. Seilinger, Braunau); 1 Amsel, 1 Trauerschnäpper und 1 Blaumeise aus Taufkirchen a. d.Pram und 1 Gartenbaumläufer aus Sigharting (F. Grims, Taufkirchen); 2 Fichtenkreuzschnäbel und 1 Turmfalke aus Sandl/Rosenhof und 1 Mönchsgrasmücke aus Großstötten b. Sandl (E. Lego, Sandl); 1 Gimpel (Nestling) aus Nettingsdorf, 1 Goldammer aus Unterweißenbach, 1 Hausrot-

schwanz (Nestling) aus Neußerling und 1 Birkenzeisig (Nestling aus Eigenzucht) aus Linz (H. Moser, Linz); 1 Buntspecht, 1 Heckenbraunelle und 1 Trauerschnäpper aus Linz (W. Donner, Linz); 2 Feldlerchen und 1 Bachstelze aus Schönau i. Mkrs. (A. Schmalzer, Schönau); 1 Waldlaubsänger und 1 Mönchsgrasmücke aus Mondsee und 1 Rotkehlchen aus Taufkirchen a. Pram (Dr. H. Winkler, Mondsee); 1 Kernbeißer und 1 Sumpfrohrsänger juv. aus Wels (H. Dorowin, Linz); 1 Amsel aus Linz und 1 Kohlmeise aus Auerbach b. Hirschbach (K. Nadler, Auerbach); 1 Stieglitz aus Linz und 1 Höckergans aus dem Kremsfluß b. Nettingsdorf (G. Schmir, Linz); 1 Wasserramsel und 1 Hausrotschwanz aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein); 2 Kohlmeisen (Nestlinge) aus Kulm, Altenberg b. Linz (Dr. F. Speta, Linz); 1 Stockente aus Schärding (W. Christl, Schärding); 1 Braunkehlchen juv. aus Putzleinsdorf (W. Donner, Putzleinsdorf); 1 Rotkehlchen aus Wintersdorf i. Mkrs. (W. Folker, Linz); 1 Singdrossel aus Linz (F. Hamberger, Linz); 1 Amsel aus Linz (H. Lerchner); 1 Fischreiher aus dem Donaualtarm b. Ottensheim (E. Nagen-gast, Ottensheim); 1 Bergfink aus Linz (L. Schneemeyer, Linz); 1 Ha-waigans (*Branta sandvicensis*) aus Linz (Gefangenschaft) (A. Schüt-zenberger, Linz); 1 Buntspecht aus Windhaag b. Freistadt (H. Tisch-berger) und 1 Kolbenente aus Windischgarsten (V. Zick, Windisch-garsten).

Weiters wurde die Sammlung mit 8 Eihäuten des Gänsesägers vom Traunsee (W. Rieder, Linz) bereichert.

Sämtliche Belegstücke stammen aus den Jahren 1983 und 1984.

c) Kriechtiere

Es wurden dem Haus 1 Blindschleiche aus Dambach b. Windischgarsten von F. Mayer, Windischgarsten, gespendet und ebenso Eier einer Zauneidechse aus Niederneukirchen von A. Schober, Linz und Eier einer Ringelnatter aus Neuhofen von H. Forstinger, Ried.

Alle Funde stammen aus den Jahren 1983 und 1984.

d) Lurche

Dem Haus wurden 3 Erdkröten aus Wilhering von K. Nadler, Auersbach, 1 Alpensalamander aus Gamsstein i. Ennstal, ca. 1600 m, von Dr. G. Dimt, Linz und 1 Alpenmolch aus Sandl/Rosenhof von A. Schmalzer, Wolfgrub, zur Verfügung gestellt.

Alle Belegstücke wurden im Jahr 1984 gesammelt.

e) Fische

Der Sammlungsbestand vermehrte sich im Jahr 1984 nicht.

Allen, die in dem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

E v e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Trotz katastrophaler Raumnot wurden die Arbeiten an der Sammlung fortgesetzt. 100 Neuladen für Insekten sowie Adjustierungszubehör konnten angekauft werden.

Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art mußten insbesondere in Fragen der Schädlingsidentifizierung und -bekämpfung sowie zur Literaturbeschaffung erteilt werden. Der Entlehnverkehr wurde ordnungsgemäß abgewickelt. Die notwendigen Konservierungsarbeiten, insbesondere die Überprüfung der Flüssigkeitspräparate wurden ausgeführt. Eine Ganzraumvergasung mit Blausäure der Arbeitsräume und Depoträume im Parterre und im 1. Stock bedingte eine vorübergehende Verlagerung der Büroräume in den Keller des Hauses.

O r d n u n g s a r b e i t e n : Diverse Neuzugänge wurden in die Hauptsammlung eingeordnet. An der Grobdetermination und der Neuauftellung einzelner Sammlungseinheiten wurde weitergearbeitet. Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft führte die weitere Zentralisierung der Lepidopterensammlung mit gekoppelter Computerdatenerfassung durch. Diese Arbeit muß demnächst wegen fehlenden Platzes eingestellt werden. Die exotischen Schmetterlinge konnten dank tatkräftigen Einsatzes von OAR Weinzierl, dem an dieser Stelle herzlichst gedankt sei, nun alle in neue Insektenkästen umgesteckt werden.

P r ä p a r a t i o n : Unpräpariertes Nachlaßmaterial von Hamann konnte gemeinsam mit den Studenten Martin Schwarz und Andreas Link präpariert werden. Mit der systematischen Aufteilung dieses Bestandes wurde begonnen. Ein eigener Präparator für die Belange der Evertebratensammlung wäre unbedingt notwendig.

A u s s t e l l u n g e n , F ü h r u n g e n , V o r t r ä g e u n d T a g u n g e n : Die vorhandenen einschlägigen Ausstellungen bleiben unverändert. Mehrere Führungen wurden dazu abgehalten. Zusätzlich wurde an der Erstellung einer Sonderausstellung "Schnecken und Muscheln der Meere" gearbeitet.

In Steyr wurde ein Vortrag zum Thema "Einführung in die Hymenopteren-systematik" sowie in der Linzer Volkshochschule ein Referat mit dem Titel "Wildbienen im Schatten der Honigbiene" abgehalten. Der Bericht-erstatte nahm an einem Symposium "Computers in Biogeography" an der Linzer Universität teil. Für die Naturschutzwacht Bezirk Gmunden wurde im Naturschutzgebiet Laudachsee eine insektenkundliche Exkursion durchgeführt.

N e u e i n g ä n g e : Eine Landgastropodensammlung aus dem Besitz von Hubert Elser (Altenheim Marchtrenk) bestehend aus 10 Schachteln gefüllt mit Phiolen verschiedener Größe, allesamt mit Funddaten versehen und revidiert von Klemm (Wien), wurde gekauft.

Den wertvollsten Ankauf stellt eine Ciliatensammlung von Doz. Dr. Foissner, Salzburg, dar, bestehend aus 100 Holo- und Paratypen.

Aus meinen oberösterreichischen Käferaufsammlungen (1968/69) überließ ich dem OÖ. Landesmuseum 210 Exemplare.

Die zahlreichen Spenden aus den Reihen der Mitarbeiter der Arbeits-

gemeinschaft können hier aus Platzgründen nicht detailliert aufgelistet werden; doch es sei allen Spendern ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

- E n t l e h n u n g e n :** Dr. Holger Dathe aus Ostberlin bestimmte weitere Maskenbienenbestände (Gattung *Hylaeus* = *Prosopis*) und stellte sie zurück. Für Oberösterreich ergeben sich dabei folgende Daten:
- Hylaeus signatus* (PZ.): Dambach b. Neuhofen/Krems, 31.7.1984 (♀♀)
Hylaeus confusus NYL.: Zwettl/Rodl-Stitzmühle, 28.7.1983 (♀); Schiltenberg b. Linz, 19.7.1983 (♀); Pfarrkirchen b. Bad Hall, 31.7.1984 (♂); Zwettl/Rodl-Langzwettl, 7.7.1984 (♂♂); Bad Leonfelden, Schönau, 8.8.1984 (♀); Steyregg, 2.6.1946 (♂)
- Hylaeus gredleri* FRST.: Hachlham WNW Aschach/D., 23.7.1984 (♂); Scheiblberg WSW St. Agatha, 23.7.1984 (♂); Dambach b. Neuhofen/Krems, 31.7.1984 (♂); Pfarrkirchen b. Bad Hall, 31.7.1984 (♂♂); Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀♂); Prambachkirchen, 18.7.1946 (♂); Gloxwald, 23.8.1984 (♀)
- Hylaeus pictipes* NYL.: Prambachkirchen, 18.7.1946 (♂♂); Zwettl/Rodl-Langzwettl, 21.7.1984 (♂)
- Hylaeus sinuatus* (SCHCK.): Ottnang a.H. Englfling, 4.8.1984 (♀♂); Gloxwald, 23.8.1984 (♀); Aigen-Schlägl, 24.8.1984 (♀♂); Prambachkirchen, 18.7.1946 (♀♂); Kematen/Krems, 31.7.1984 (♂); Steyregg, 4.7.1946 (♂); St. Roman, 10.8.1946 (♀)
- Hylaeus styriacus* FRST.: Dambach b. Neuhofen/Krems, 31.7.1984 (♀); Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀♂)
- Hylaeus leptocephalus* (MOR.): Prambachkirchen, 18.7.1946 (♀♂); Linz, 1929 (♂); Ebelsberg b. Linz, 20.5.1946 (♀)
- Hylaeus communis* NYL.: St. Oswald (800 m), 1.9.1984 (♀); Pfenningberg, 24.7.1983 (♀); St. Roman, 10.8.1946 (♂), 11.8.1946 (♀); Schiltenberg b. Linz, 19.7.1983 (♂); Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀); Sattl N Sarmingstein, 23.8.1984 (♀♂); Langzwettl, 13.8.1984 (♀), 21.7.1984 (♂); Aigen-Schlägl, 24.8.1984 (♀♂); Kirchsschlag/Davidschlag, 28.7.1983 (♂); Pfarrkirchen b. Bad Hall, 31.7.1984 (♀)
- Hylaeus annularis* (K.): Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀); Gloxwald, 23.8.1984 (♀)
- Hylaeus rinki* (GORSKI): Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀); Gloxwald, 23.8.1984 (♀)
- Hylaeus hyalinatus* SM.: Prambachkirchen, 18.7.1946 (♀♂); Dambach b. Neuhofen/Krems, 31.7.1984 (♀); Sattl N Sarmingstein, 23.8.1984 (♀); Gloxwald, 23.8.1984 (♀)
- Hylaeus punctatus* (BR.): Luftenberg, 5.7.1946 (♀); Prambachkirchen, 18.7.1946 (♂); Dörnbach W Leonding, 2.8.1984 (♀♂); Aigen-Schlägl, 25.8.1984 (♀)

Herr Dr. Borge Petersen vom Zoologischen Museum Kopenhagen entlehnte unsere paläarktischen Mutillidae zur Bestimmung und Revision und re-tournierte bereits den Großteil des Materials. Er hält fest, daß das ÖÖ. Landesmuseum nunmehr alle in Österreich zu erwartenden Arten dieser Hymenopterenfamilie besitzen dürfte. Das Material gewinnt zusätzlich an Bedeutung, da in österreichischen Museen nur sehr wenig Mutillidensammlungen aufliegen und nur äußerst spärlich österreichische

Daten publiziert wurden. Folgende österreichische Belege liegen nunmehr vor:

Dasylabris maura (L.): NÖ. Oberweiden (Sandberge), 5.7.1954, 6.7.1954, 12.-16.6.1953, 19.-22.7.1952; Bgld. Neusiedl a.S., 25.7.1961; Bgld. Panzergraben, 15.7.1960; NÖ. Hundsheim, 9.7.1958

Dasylabris regalis (F.): NÖ. Oberweiden (Sandberge), 5.7.1954, 6.7.1954, 7.7.1954, 8.7.1954, 31.7.1954, 16.6.1953, 19.-22.7.1952

Methoca ichneumonoides (LATR.): OÖ. Köppach-Reichering, 11.8.1951; OÖ. Grünburg

Mutilla brutia PET.: NÖ. Oberweiden, 19.-22.7.1952, 23.7.1956

Mutilla europaea L.: OÖ. Trattenbach/Enns, 31.5.1942; OÖ. Weyer/Enns, 16.8.1941; OÖ. Scharlinz, 22.5.1930; OÖ. Luftenberg, 18.5.1911; Stmk. Kapfenberg, 1912; OÖ. Windischgarsten-Rosenau, 24.5.1922; OÖ. Plesching, 6.5.1929, 14.7.1930, 4.5.1931; OÖ. Stoder, 16.5.1910; OÖ. Zell b. Zellhof; OÖ. Steyr; Salzburg. Krimler Tauern, 2.8.1909; OÖ. Linz; OÖ. Hornbachgraben, 20.5.1912; NÖ. Oberweiden, 31.7.1954, 12.-16.6.1953; Salzburg. Zederhaus, 24.7.1963, 1.8.1963; OÖ. Pfenningberg, 2.7.1960; OÖ. Steyrmühl, 4.7.1954, 30.8.1951, 4.7.1951; OÖ. Totes Gebirge - Großer Priel, 5.8.1908; Salzburg. Mitterberg, Sommer 1909; Ktn. Lesachtal, 22.7.1932; OÖ. Pyrgsgatterl, 1.7.1928; Stmk. Seewigtal, Juli 1961; OÖ. Kremsmünster; OÖ. Große Dirn, 24.8.1903; OÖ. Oberneukirchen, 28.7.1960; Ktn. Weidisch (Karawanken), 19.7.1961; OÖ. Oberweis (Blattlauskolonie), 10.9.1956; Bgld. Neusiedl a. S., 25.7.1961; OÖ. Wels

Mutilla marginata BAER: Stmk. Johnsbach, 19.5.1942; Stmk. Hieflau, 27.7.1932; OÖ. Kreamsfluß, linker Quellbach, 1.5.1946; OÖ. Pyrgsgatterl, 26.5.1947; OÖ. Warscheneck, 10.6.1914

Myrmilla calva (VILL.): OÖ. Plesching, 19.5.1925, 30.5.1930, 28.9.1930, 8.5.1931, 26.5.1931, 2.5.1951, 13.8.1953, 28.4.1958; OÖ. Steyrmühl, 7.9.1951, 4.7.1954; OÖ. Marchtrenk, 27.7.1951; OÖ. Wels, 16.6.1951; OÖ. Mönchsgraben b. Linz, 27.4.1954; OÖ. Steyregg (Lehmgrube), 6.6.1949; OÖ. Luftenberg, 1.5.1953; OÖ. Ebelsberg, 16.4.1951; OÖ. Enns (Autobahndurchstich), 19.4.1953, 9.8.1952; OÖ. Steyregg, 29.8.1939; NÖ. Oberweiden, 12.-16.6.1953, 8.7.1954; NÖ. Guntramsdorf, 17.6.1953, 26.4.1952, 23.7.1952; NÖ. Preßbaum, 7.-12.6.1964; NÖ. Hundsheim, 9.7.1958; Bgld. Winden, 20.7.1951; Bgld. Zurndorf, 17.9.1963

Myrmosa atra (PZ.): OÖ. Plesching, 2.7.1925; OÖ. Pfenningberg, 17.6.1911; OÖ. Kremsmünster, 5.8.1940; OÖ. Köppach-Reichering, 11.8.1951; OÖ. Traunfluß (Mündung bei Ebelsberg), 2.10.1954; OÖ. Steyrmühl-Talholz, 29.6.1953; OÖ. Traunsteingebiet, Flohberg, 10.9.1951; OÖ. Breitenschützing, 27.8.1951

Myrmosa brunripes (LEP.): NÖ. Oberweiden, 12.-16.6.1953, 7.7.1954, 31.7.1954

Smicromyrme halensis (F.): OÖ. Garsten, 1.5.1953; OÖ. Mönchsgraben b. Linz, 18.4.1954; OÖ. Steyrmühl-Talholz, 1.6.1952; OÖ. Plesching, 2.5.1951; OÖ. Fischlham, 12.4.1952; NÖ. Oberweiden, 19.-22.7.1952, 6.7.1954; NÖ. Guntramsdorf, 22.4.1952

Smicromyrme rufipes (F.): OÖ. Plesching, 25.7.1929, 4.7.1930, 16.7.1930, 8.7.1925, 28.8.1926, 14.8.1925, 15.7.1925; OÖ. Linz, 3.6.1913; OÖ. Linz-Gründberg, 7.7.1932, 16.7.1932; OÖ. Pfenningberg, 21.7.1917,

14.7.1932, 20.7.1932; OÖ. Gusen b. St. Georgen/G., 7.6.1953; OÖ. Enns (Autobahndurchbruch), 2.8.1952; OÖ. Desselbrunn, 15.8.1951; OÖ. Oberreichenbach, 12.6.1983; OÖ. Steyrmühl, 31.7.1951; OÖ. Köppach-Reichering, 11.8.1951; OÖ. Marchtrenk, 27.7.1951; Ktn. Rechberg, Eisenkappl, 9.8.1924; Bgld. Neusiedl a. See (Panzergraben), 17.7.1960, 25.7.1961; Bgld. Winden, 7.5.1964; NÖ. Oberweiden, 19.-22.7.1952, 12.-16.6.1953; NÖ. Guntramsdorf, 23.7.1952, 21.7.1951, 17.6.1953

Smicromyrme subcomata (WESM.): OÖ. Gründberg-Urfahr (Waldschenke), 25.8.1955.

Dr. M. Brancucci (Museum Basel) und Dr. O. Biström (Zool. Museum Helsinki) stellten Dytiscidae zurück und entlehnten weiteres Material. An Dr. B.M. Kataev (Zool.Inst.Akad.Wiss.Leningrad) wurden 59 Harpalidae, hauptsächlich Typen aus der E. Schauberger-Sammlung zur Bearbeitung versandt. M. Kühbandtner (Staatssammlung München) revidiert derzeit sämtliche Tiere unserer außerpalaearktischen Cetoninae und Trichinae. R. Gerstmeier (Staatssammlung München) entlehnte und retournierte mittlerweile unsere paläarktischen Cleridae. Ebenfalls rückgestellt wurden die von Prof. Kühnelt (Univ. Wien) entlehnten Chrysomelidae.

Ing.-agr. P. Rasmont (Zool. Inst. Gembloux) sandte die entlehnten Bienen der Genera *Bombus* und *Psithyrus* determiniert zurück. Weitere 111 Neuzugänge wurden ihm zur Bearbeitung geschickt. Dr. St. Peters (Senckenbergmuseum Frankfurt) stellte unsere Bauchsammlerbienen der Gattungen *Osmia*, *Heriades* und *Chelostoma* revidiert zurück. Martin Schwarz (Univ. Salzburg) bearbeitete 397 Schlupfwespen der Unterfamilie *Cryptinae* und stellte sie determiniert zurück. Fliegen der Familie *Syrphidae* wurden von Doz. Dr. Waizbauer (Univ. Wien) retourniert, weitere Bestände entlehnt. Dipl.-Ing. Vogtenhuber (Linz) brachte entlehntes *Tipulidae*-Material zurück und borgte sich weitere Tiere. An Frau Dr. L.A. Zhiltzova (Zool. Inst. Akad. Leningrad) wurden *Plecopteren*typen versandt. Die Sammlung *Mecoptera* unseres Hauses wurde von Dr. J. Gepp (Boltzmanninstitut Graz) determiniert zurückgegeben. Gleichfalls retourniert wurden die von Doz. Dr. Schedl (Univ. Innsbruck) entlehnten *Cicadidae*. Dipl.-Ing. E. Heiss (Innsbruck) borgte sich aus der Sammlung H. Priesner *Hemiptera* der Gattung *Stenophthalmicus*. An *Lepidoptera* wurde nur eine *Phyllonorycter*-Art an G. Deschka (Steyr) entlehnt. Im Rahmen der Vorbereitung einer Schneckenausstellung half uns E. Wawra (Nat.-Hist. Mus. Wien) durch die Bestimmung zahlreicher Indeterminanda unserer Sammlung.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft, stellvertretend auch die Mykologische und die Botanische Arbeitsgemeinschaft wurden wie in den vergangenen Jahren betreut. Die zoologischen Manuskripte für die "Linzer biologischen Beiträge" wurden vom Berichterstatter redaktionell bearbeitet. An der Abwicklung der Entomologischen Jahrestagung wurde mitgearbeitet.

Mag. Fritz Gusenleitner